

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Bachtal im NSG "Hellgrund"						XX								0 5 0 7 - 1 1 1 - 4 0 5 1									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Bachtal mit Quellwasserzufluß in einer Senke																							
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 1 2																7 6				0 6 7 4			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				6 1 3 8							
Müritz						Klocksin						Länge in m				4							
						Vollrathsruhe						min. Breite in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												max. Breite in m											
02827																							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP 1 FND 1 NP 1						FFH-Geb.											
						NSG 1 LSG 1 BR						Wald-Totalreservat											
						ND GLB FnB																	
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode											
Code F B N W N Q																							
% 2 0 8 0																							
Vegetationseinheiten																							
Erlen-Quellwald, Berlen-Bachröhricht																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Mäandrierender Bach mit hohem Gefälle und schnell fließendem Wasser in einer tief eingeschnittenen Senke. Auf der Sohle sandig-kiesige Substrate; an den Ufern Erosionserscheinungen. Begleitet wird der bach von einem relativ breiten Erlen-Quellwald mit einem Kronenschluß von ca. 60-75 %. Die Strauchschicht mit hohem Eschenanteil erreicht bis zu 8 %, die Krautschicht bis zu 90 % Deckung. Die Erlen zeigen gute Wüchsigkeit und werden > 25 m hoch. Der Wald wird von zahlreichen Quellbächen bzw. -rinnsalen durchzogen.																							
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0507-111B4061 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 5 0 7 - 1 1 1 -		4 0 5 1			
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		g O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		k feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		k Flachhang <= 9°		g W	
Halbkalk / Kalk				g offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				g quellig		g Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlerental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart				g Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g				Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Bodenentnahme		g Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
Wiese		Verkehr		Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
Weide		sonstige Nutzung:		Graben		Bodenentnahme			
forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa		Carex acutiformis							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Adoxa moschatellina		Aegopodium podagraria		Anemone nemorosa		Anemone ranunculoides			
Berula erecta		Cardamine amara		Chrysosplenium alternifolium		Circaea lutetiana			
Corydalis cava		Fraxinus excelsior		Gagea lutea		Galeobdolon luteum			
Galium aparine		Geum urbanum		Mercurialis perennis		Poa trivialis			
Pulmonaria obscura		Ranunculus ficaria		Ranunculus repens		Silene dioica			
Urtica dioica		Valeriana officinalis							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex remota		Corylus avellana		Equisetum telmateia		Euonymus europaeus			
Gagea spathacea		Galeopsis tetrahit		Geranium robertianum		Geum rivale			
Impatiens noli-tangere		Phragmites australis		Quercus robur		Sambucus nigra			
Ulmus glabra		Veronica hederifolia							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen				Schutzwürdigkeitsgutachten Quellgebiet Westpeene, 1996		Datum erste Begehung: 22.04.2001			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in:				Planiver-Voigtländer		Foto: 2		Folgeseiten: 0	